

Liebe Freund:innen der Dahlien, Fuchsien und Kübelpflanzen,

einerseits kann man es genießen, dass der Januar ein dunkler und langer Monat ist, andererseits sehnt man sich doch auch schon nach Sonne und nach Licht. Und auch nach bunten Farben; in diesem Jahr waren sehr viele Wintertage recht grau, leider.

So war es wirklich wieder sehr aufmunternd, dass ein Besuch der IPM, der Internationalen Pflanzenmesse in Essen möglich war. Jedes Jahr Ende Januar findet diese Messe statt, Gärtner aus aller Welt finden sich ein um zu verkaufen und zu kaufen oder einfach nur zu schauen und vielleicht auch gesehen zu werden. Ganz besonders sehenswert ist immer wieder die Floristikabteilung. Es gibt neue Trends in Farben und Kombinationen zu bewundern.

Somit hatte der Januar dann doch noch einen bunten Abschluss.

Die iga 2027 Metropole Ruhr wirft ihre Schatten voraus, auch das iga-Logo ist sehr schön bunt und erhöht die Spannung auf eine besondere Gartenschau. Dazu finden Sie in diesem Rundbrief auch noch mal den Aufruf an die Dahliengärtner und Dahlienzüchter. Auch private Züchter dürfen sich als Aussteller beteiligen; eine tolle Gelegenheit, die eigenen Züchtungen einem kritischen Publikum vorzustellen. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Viel Freude bei der Lektüre dieses doch recht farbenfrohen Rundbriefs!

Herzliche Grüße,
Ihr Rundbrief-Team



Eindrücke von der IPM Essen Fotos: B.Verbeek

Dahlien

Frank Krauße

Das Erbe von Berend Meyer

Was bleibt eigentlich vom Andenken eines Menschen übrig, wenn er gestorben ist? Sollte sich nicht richtig um den Nachlass gekümmert werden, ist es meistens nicht viel. Diese Frage hat mich doch nach dem Tod von Berend Meyer, einem der führenden Dahlienexperten der letzten fünf Jahrzehnte, sehr bewegt. So verabredete ich mich mit Bettina Verbeek Ende Februar 2024, also vor fast einem Jahr, in Westerstede, um den Nachlass von Berend Meyer zu sichten und eben auch zu sichern.

Dieser Tag wird uns noch ewig in Erinnerung bleiben, zumal eigentlich nichts richtig klappte. Berend Meyer jun. verschob den Termin des Treffens immer weiter in die Abendstunden, dass wir schon Angst hatten es nicht zu schaffen. Unsere Enttäuschung war dann doch sehr groß als wir den kümmerlichen Nachlass sahen. Wir konnten es nicht glauben, ein dutzend Gartenbücher, eine Handvoll Dahlienbücher, zumeist von der ehemaligen DDFGG, ein Karton Unterlagen und ein Koffer Dias von Berend Meyers erstem Dahlienbuch. Wir stellten schnell fest, Bettinas Umzugskartons werden wir so nicht brauchen. Kann es denn sein, dass nach 50 Jahren Hobby, sich nicht mehr angesammelt hat? Ich hatte eigentlich Ähnliches wie bei mir erwartet, und zwar Unmengen Fotos und Dutzende Ordner.

Auch an Dahlienknollen, nebst eigene Züchtungen von Berend Meyer, war nichts mehr da. Sie wurden zwar ausgegraben, aber dann einfach nicht eingelagert und im Frost vergessen. Das ist besonders bitter, zumal sich in der Sammlung besonders seltene Sorten befanden. Diese sind nun unwiederbringlich verloren. Glücklicherweise befanden sich im oben erwähnten Karton noch Dahliensamen, aber schon bis zu 10 Jahre alt. Diesen habe ich im Frühjahr ausgesät und die Hälfte ist immerhin noch aufgegangen. Gespannt war ich schon auf die Blüte und es war doch einiges Brauchbares dabei. So sind jetzt ca. 20 Züchtungen von Berend Meyer erhalten. Ob sich alle Sämlinge bewähren, wird die Zeit zeigen. Ich werde auf jeden Fall versuchen, die besten zu erhalten, zwei habe ich für die Vermehrung schon vorgesehen.

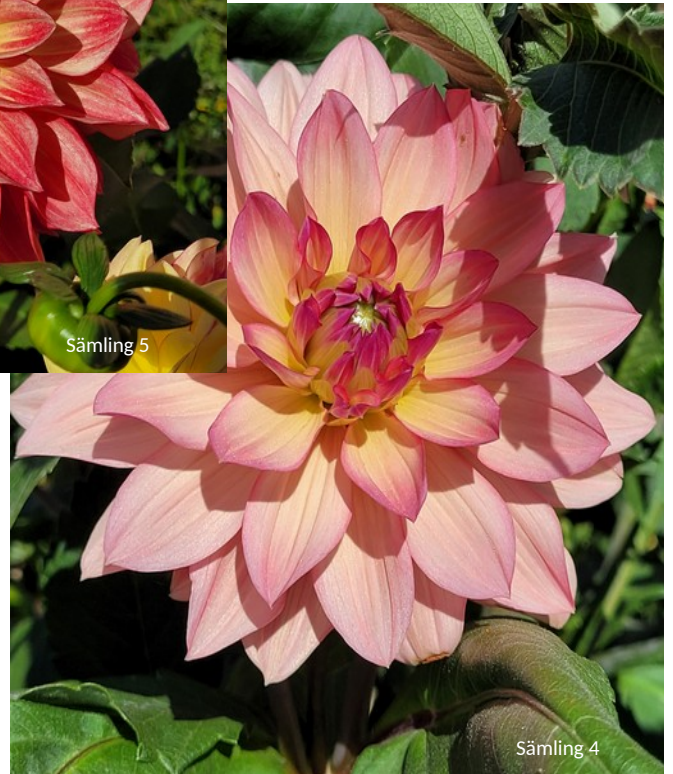


Berend Meyer 2016 Foto: Archiv Krauße



Der Garten von Berend Meyer 2016 Foto: Archiv Krauße

Sämlinge aus dem Nachlass von Berend Meyer (Fotos: Frank Krauße)



Frank Krauße

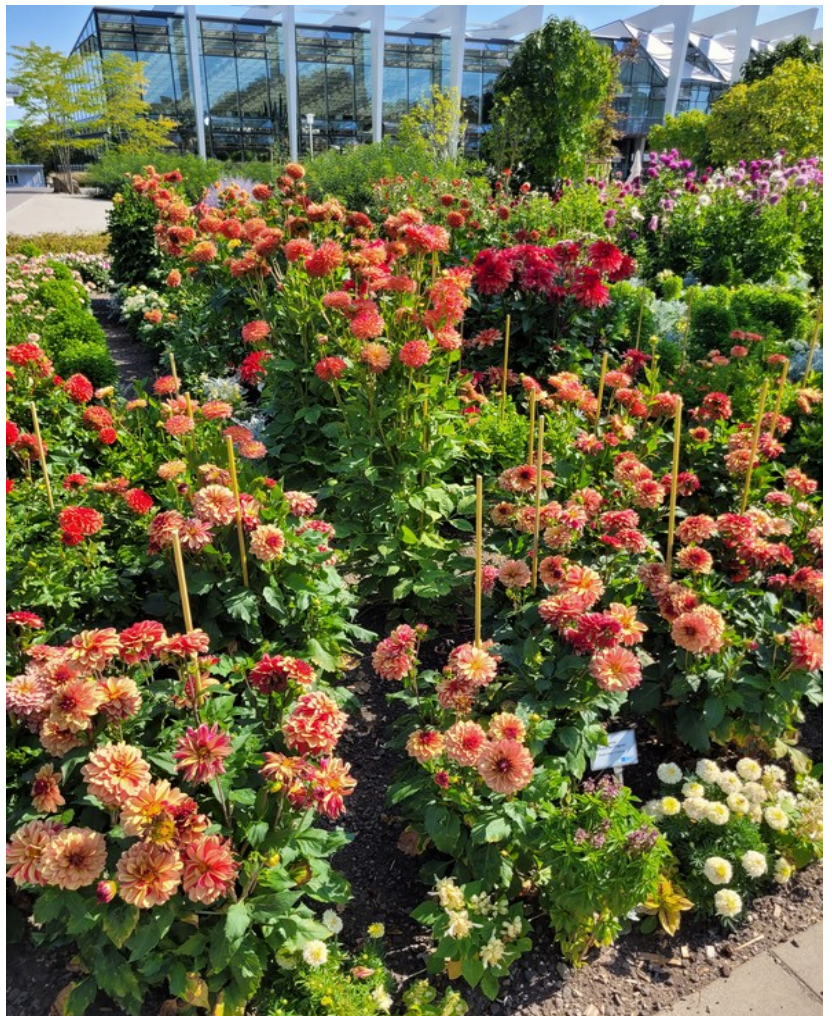
Gedanken zur Dahlienneuheitenprüfung

Wie steht es eigentlich um die Dahlienneuheitenprüfung. Gefragt hat mich vor nicht allzu langer Zeit zu diesem Thema ein interessierter Mitbürger.

Eigentlich bin ich beim Antworten doch ganz schön ins Schwimmen gekommen, zumal ich ihn mit meinen Antworten nicht so recht befriedigen konnte. Ich selbst habe zwar an der Neuheitenprüfung teilgenommen, aber ich habe weder irgendwelche Ergebnisse erhalten, noch habe ich erfahren, ob es überhaupt noch eine Prüfung in diesem Jahr gibt. Früher wurden die Ergebnisse der 1. und 2. Prüfung schon bei der Jahrestagung verkündet und dabei Urkunden und Pokale verliehen.

Das geschah erstaunlicherweise im analogen Zeitalter und dabei waren die Anzahl eingeschickter Neuheiten zum Teil recht beachtlich. Heute gibt es seit dem Rückzug von Manfred Kleinau als Präsident der DDFGG 2018 nicht mal mehr Urkunden.

Da stellt sich schon die Frage, bringt das noch was für den Hobbyzüchter? Soweit ich informiert bin, waren noch drei Züchter am Start, davon aber noch eine professionelle Firma, die bekannte Gärtnerei Panzer. Fällt diese weg, Züchter Heinz Panzer wird 89 Jahre, sieht es echt trübe aus. Es ist wohl höchste Zeit, dass sich der Dahlienbeauftragte und Chefprüfer einmal Gedanken macht, wie es weiter gehen soll. Ist kein Anreiz da, bringt es dem Hobbyzüchter auch nichts, er kann ja seine Sorten kaum vermarkten. Weiterhin braucht man vor allem als Hobbyzüchter Planungssicherheit, zumal man im Regelfalle eigentlich keine Stecklinge macht. Ich selbst lege meine paar Knollen schon Mitte Januar ein, gibt es keine Prüfung, brauche ich es nicht. Schon durch die Auflösung der DDFGG ist das Interesse an der Neuheitenprüfung ziemlich eingebrochen, jetzt sieht es wohl nach dem Ende aus.



Dahlienprüfungsfeld im ega-Park Erfurt

Foto: F. Krauße



Aufruf zum Freilandwettbewerb Dahlien auf der Internationalen Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027

**Ein Fest für die Sinne – Mit Ihren Dahlien unter der neuen Landmarke
Dortmunds**

Auftraggeber:

IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH
Huysenallee 82-88
45128 Essen

Ansprechpartnerin:

Corinna Klein
Ausstellungsbevollmächtigte DBG
Tel: +49 172 5822113
c.klein@iga2027.ruhr

Lydia Frotscher
Ausstellungsbevollmächtigte DBG
Tel: +49 152 56291480
l.frotscher@iga2027.ruhr

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Thomas Holtmann
Geschäftsführung: Horst Fischer | Nina Frense



*Die IGA Metropole Ruhr 2027 steht in der Tradition international gefeierter Gartenschauen, sie ist unzweifelhaft ein Festival der Natur und der Gartenkunst und deshalb vor allem eines: eine Einladung an Millionen Menschen in der Region und schätzungsweise 2,6 Millionen nationale und internationale Besucher*innen allein im Jahr 2027, das Ruhrgebiet zu feiern, es zu genießen und wertzuschätzen.*

Wir wollen globale Zukunftsfragen angehen, mögliche Lösungen aufzeigen und der Welt eine der spannendsten Metropolregionen Europas präsentieren. Und zwar als das, was sie ist – vielfältig, grün, lebenswert und zukunftsgerichtet. Dafür setzen wir nicht auf einen einzigen Hauptspielort, sondern auf gleich fünf – unsere Zukunftsgärten. Fünf Bühnen für innovative Projekte, für Gartenkunst, Landschaftsgestaltung und Umweltthemen, für Ihre Ideen und Entwicklungen, die sämtlich ein Ziel eint: Wir wollen gemeinsam an einer grüneren und resilienteren Stadt arbeiten und die Metropole Ruhr zu einem Vorreiter für eine nachhaltige urbane Zukunft machen. Die Gärtnerischen Ausstellungen werden in den drei eintrittspflichtigen Zukunftsgärten stattfinden, auf der Kokerei Hansa in Dortmund, im Nordsternpark in Gelsenkirchen und im Duisburger RheinPark.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns die Zukunft der Region zu gestalten. Gemeinsam können wir Antworten auf die eine wichtige Frage finden, die bei all unseren Überlegungen mitspielt: Wie wollen wir morgen leben?

Für diesen besonderen Teil der Ausstellung stellt die IGA 2027 im Zukunftsgarten Dortmund eine Gesamtfläche von etwa 1.000m² in unmittelbarer Nähe zur neuen Landmarke „Wolkenskulptur“ für Ihre Dahlien zur Verfügung.

Die Dahlie, eine Pflanze, die für ihre schier unendliche Farb- und Formenvielfalt bekannt ist, spiegelt den dynamischen Charakter unserer Städte wider. Die IGA 2027 möchte mit diesem Wettbewerb gartenbauliche Visionen in einem industriell geprägten Umfeld wahrwerden lassen. Dabei soll die Bedeutung von Pflanzen und deren Beitrag zur Verbesserung der städtischen Umwelt hervorgehoben werden.

Natürlich soll es Ziel sein, die gesamte Bandbreite an Dahliengruppen und -sorten zu zeigen, nicht zu vernachlässigen sind dabei die insektenfreundlichen Dahlienklassen.



Lassen Sie uns beweisen, dass selbst in einem lange von Bergbau und Industrie geprägten Umfeld Natur und Vielfalt Platz haben und ein blühendes Zeichen für unsere Städte setzen. Denn mit Ihrem Beitrag wird die IGA 2027 unsere Ziele auch in die Gärten unserer Gäste bringen können.

Die IGA Metropole Ruhr 2027 möchte Sie heute dazu aufrufen, sich am Gärtnerischen Ausstellungsbeitrag 'Dahlien' zu beteiligen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse unverbindlich über das Web- oder PDF-Formular unter www.bundesgartenschau.de/aussteller oder per E-Mail an die Ausstellungsbevollmächtigten bis zum 31.03.2025 an.

Sollten Sie Fragen zu den Angaben haben, wenden Sie sich bitte an das Team Gärtnerische Ausstellungen.

Mit vielen Grüßen



Corinna Klein
Ausstellungsbevollmächtigte
IGA Metropole Ruhr 2027



Lydia Frotscher
Ausstellungsbevollmächtigte
IGA Metropole Ruhr 2027

Fuchsien

Esther van der Velde

Neue Fuchsienarten

Wie versprochen, möchten wir Ihnen kurz einige neue Sorten vorstellen.

In diesem nassen Monat könnte es verlockend sein, sich hinter den Computer zu verkriechen und durch das große Sortiment an Fuchsien und Pelargonien zu blättern (Das Internet hat auch sehr große Vorteile und sicherlich sind nicht alle Entwicklungen negativ.)

In der letzten Saison haben wir nur zwei zugelassene Fuchsien von der niederländischen Fuchsiengesellschaft erhalten: 'Lovely Liva' von Herrn Kreijkes und 'Origami' von Herrn Rosema. Da diese beiden neuen Pflanzen jedoch derzeit nicht genügend Stecklinge produzieren, mussten wir uns entschließen, sie vorerst nicht zum Verkauf anzubieten

Weitere neue Sorten für das nächste Jahr sind eine Reihe von Triphylla-Typen von Herrn De Cooker.

'Our Ophelia'

Eine Triphylla in einer weiß/zartrosa Farbe, benannt nach einem der Hunde der Familie De Cooker. Am besten als Ampelpflanze zu ziehen. Lang anhaltende Blüte in endständigen Büscheln.



'Petra Pinckaers'

Benannt nach einem Mitglied der Fuchsienvereinigung 't Limburgs Belleke. Reich blühende, leicht hängende Fuchsie mit großen endständigen Büscheln in einer rosa-orangen Farbe.



'Babs Bellefleur'

Benannt nach der Beraterin der Limburgs Belleke, (ein regionaler Verein von Fuchsienfreunden) mit einer eigenen Rubrik in der Vereinszeitschrift.

Auch eine Triphylla, die sich am einfachsten als halbhängende Pflanze erziehen lässt. Im Schatten etwas heller in der Farbe als 'Petra Pinckaers'.



'Hail Bright Cecilia'

Benannt nach der von Henry Purcell komponierten 'Ode an die heilige Cäcilie'. Eine leicht aufsteigende Fuchsie, die zu einem Fuchsienstämmchen gezogen werden kann. Die Form der Blüte zeigt deutlich, dass *F. triphylla* durch ihre Adern fließt.

[Fuchsiengärtnerei van der Velde](#)

Aus dem Dezember-Newsletter der Fuchsiengärtnerei Van der Velde, NL

Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)

Kübelpflanzen

Helmut Wagner (Text und Foto)

Madeira-Storchschnabel

Geranium maderense

Geranium maderense gehört zur Familie der Geraniaceae, einem Storchschnabelgewächse. Bekannt ist diese Pflanze auch als Madeira-Storchschnabel auf Stelzen, dadurch eine sehr attraktive Kübelpflanze. Die Pflanze kommt auf Madeira, aber auch auf den Kanaren vor.

Der mehrjährige und immergrüne Strauch kann bis zu 1,50 m hoch werden. Die Pflanze blüht üppig und hat einen interessanten Wuchs der Wurzeln. Die dunkelgrünen Blätter sind tief eingeschnitten und ragen fächerförmig von der Pflanze weg. Die zahlreichen violetten Blüten mit dunklem Zentrum sind an langen aufrechten Rispen.



Kultur und Pflegepraxis

Standort und Düngung

Diese außergewöhnliche Pflanze benötigt einen entsprechend großen Topf auf Grund des Wurzelwachstums. Ein gut wasserspeicherndes Kübelüpfanzensubstrat ist von Vorteil, da die Pflanze im Sommer viel Wasser nötig hat. Der Standort im Sommer ist sonnig bis halbschattig. Wichtig aber, dass die Grundstimmung des Standorts hell ist, denn der Lichtbedarf ist hoch. In der warmen Jahreszeit benötigt die Pflanze viel Wasser, aber keine Staunässe. Eine regelmäßige Düngung belohnt sie durch einen üppigen Blütenflor.

Vermehrung

Im Handel sind ausgewachsene Pflanzen erhältlich oder auch Samen. Die Samen keimen unproblematisch, man kann schon im zweiten Jahr mit der Blüte rechnen. Das Umpflanzen kann die Jungpflanze jedoch schon mal übel nehmen, daher am besten mehrere Samen in einem Topf zum Keimen bringen. Haben die Pflanzen eine ausreichende Größe, pflanzt man sie um in einen größeren Topf. Dieser darf ruhig größer sein, da die starken, ausladenden Wurzeln viel Platz benötigen.

Krankheiten und Schädlinge

Während der Überwinterung kann sich leicht die Weiße Fliege einnisten. Befall sollte frühzeitig bekämpft werden. .

Überwinterung und Schnitt

Im Winter kann die Kalthaus-Pflanze in einem kühlen und hellen Wintergarten oder Gewächshaus gut überwintert werden. Im Winterquartier wird deutlich weniger gegossen.



Termine

Frühjahrstreffen 2025

Dieses Treffen ist ausgebucht! Lediglich bei Reise im Privat-PKW könnte noch eine Teilnahme stattfinden.

Das Orga-Team,

Eike Jöddicke, Susanne Lohmeier und Bettina Verbeek

Jahrestreffen 2025

18. bis 21 September 2025 in Leipzig

Das diesjährige Treffen wird stattfinden vom 18. bis 21. September 2025 in Leipzig und Umgebung. Wir haben ein der Innenstadt nahes Hotel gefunden, so dass wir das Treffen am Donnerstag Nachmittag mit einem Stadtrundgang beginnen werden. Am Freitag stehen verschiedene private Gärten am Stadtrand von Leipzig auf dem Programm und die ein oder andere Staudengärtnerei. Der Samstag steht ganz im Zeichen der Dahlie. Wir werden zwei private Dahliengärten besuchen, dann den Dahliengarten von Gera und die Dahliengärtnerei Paul Panzer als Abschluss. Am Sonntag findet im Botanischen Garten Leipzig eine Pflanzenbörse statt, an der jeder nach Belieben teilnehmen kann. Das Hotel gibt als Bonus eine Karte für den ÖPVN an seine Gäste, so dass jeder selbst entscheiden kann, wann und ob er zum Botanischen Garten fährt.

Auch bieten wir daher für Ehegatten und Partner ein „Damenprogramm“ an, denn Leipzig bietet für jeden Geschmack etwas.

Genaue Details wurden gesondert an die Fachgruppenmitglieder verschickt. Auch Gäste sind herzlich willkommen!



Thomaskirche in Leipzig

Foto: Bettina Verbeek

Jahrestreffen der GDS in Rostock: 20. bis 22. Juni 2025, Infos dazu im „Staudengarten“ 1/25.

Impressum:

Der **RundBrief** ist eine regelmäßige Informationsschrift der Fachgruppen **Dahlien** und **Fuchsien - Kübelpflanzen** der Gesellschaft der Staudenfreunde GdS e.V.

Verantwortlich i.S.d.P.: Frank Krauße, Freiburger Str. 29, 01774 Klingenberg, Tel.: 01515.249 8621

An- oder Abmeldung vom Rundbrief bitte per eMail an: info@ddfgg.de